

3. Kulturströche-Mittagsimpuls:

Beispiele für diversitätssensible Kulturströche-Angebote

26.01.2023

Teilnehmende:

- Ilayda Aksoy (Gütersloh)
- Julia Borusiak (Gevelsberg)
- Anke Holgersson (Leverkusen)
- Gabriele Kloke (Herne)
- Colleen Püschel (Duisburg)
- Anette Schäfer (Hilchenbach)
- Jennifer Wachtendonk (Kamp-Lintfort)
- Mona Wellpott (Hagen)

Aus den Kultursekretariaten:

- Christina Dath (NRW KULTURsekretariat)
- Karin Grummert (Kultursekretariat NRW Gütersloh)
- Christina Sandmeyer (Kultursekretariat NRW Gütersloh)
- Celia-Maria Schmidt (NRW KULTURsekretariat)

Einstieg ins Thema und Blitzlichter aus den Städten:

- Mit dem Schwerpunkt, diversitätssensible Kulturströche-Angebote zu beleuchten, soll an die beim letzten Fachtag vielfach formulierte Herausforderung angeknüpft werden, theoretisches Wissen über Diversität in praktische Formate zu übersetzen.
- Dabei ist immer wieder zu beachten, dass es bei dem Themenbereich Diversität viele verschiedene Facetten und Dimensionen gibt, die es zu berücksichtigen gilt.
- Die anwesenden Vertreter*innen aus den Städten berichten, dass es bei vielen bisher kaum eine bzw. keine Auseinandersetzung mit der Frage gab, wie Kulturströche-Angebote diversitätssensibel gestaltet werden können.
- In den meisten Städten nehmen viele Kinder mit Zuwanderungsgeschichte an den Kulturströchen teil, was ein Nachdenken über die Diversitätsdimensionen Migration / Nationalität / Religion für viele Projektleitungen besonders nahelegt.

Wie können diversitätssensible Kulturströche-Angebote aussehen?

- Frau Wickel stellt zwei Kulturströche-Angebote aus Gelsenkirchen vor:
 - „Aladin und die Wunderlampe“:
 - Bei diesem Angebot handelt es sich um ein spartenübergreifendes Format, das in einer Kirche stattgefunden hat. Es gab einen Erzähler, musikalische Begleitung durch die Orgel und eine Live-Illustration.
 - Das Angebot schuf für die Kinder individuelle Interpretations- und Identifikationsmöglichkeiten.

- Mehrsprachige Lesungen:
 - Bei diesem Angebot wurden zwei Autor*innen mit Zuwanderungsgeschichte für eine mehrsprachige Lesung eingeladen. Die Kinder durften sich aktiv beteiligen und wurden eingeladen, Wörter aus verschiedenen Sprachen einzubringen.
 - Auf diese Art und Weise konnten die Kinder Mehrsprachigkeit als positiv besetztes Potenzial erleben.

- Beide Angebote werfen die Frage auf, inwiefern sich die Diversität der Kulturstrolche-Gruppen in der Auswahl der beteiligten Kultur-Akteur*innen widerspiegelt.

Wie geht es weiter?

- Der nächste Kulturstrolche-Mittagsimpuls findet am **23.02.2023 um 11:30 Uhr** statt. Inhaltlicher Schwerpunkt dieses Termins wird die Akquise von und Kooperation mit Förderschulen sein.